

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 15 | Dezember 2022



**PATRICK
SÖLLINGER**
04

**PREMIUM-
PARTNER
TECHNOGYM**
08

**START UP SPORT
PUNSCH-
EMPFANG**
10

GEFÖRDERTE TALENTE 2021/22/23

Badminton

Katharina Ertl
Kai Niederhuber

Basketball

Samuel Gatterbauer

Biathlon

Daniel Glaßer
Leon Kienesberger
Rosaly Mavie Stollberger
Alexander Weigl

Boxen

Ahmed Hagag

Breaking

Blanca Rodrigues

Eishockey

Patrick Söllinger

Eiskunstlauf

Hannah Frank

Eis- und Stocksport:

Annika Kehrer

Gewichtheben

Hmayak Misakyan

Golf

Florian Schweighofer

Judo

Wachid Borchashvili
Thomas Ecker
Samuel Gassner
Lilian Hutterer
Abdul-Rahman Idigov
Carina Klaus-Sternwieser
Alexander Klaus-Sternwieser
Daniel Leutgeb
Isaa Naschcho
Lisa Peherstofer
Roland Pröll
Emily Starzer
Nikolas Rechberger
Julian Wöss
Rosalie Wöss

Karate

Lejla Topalovic
Andrej Tvrdon
Lora Ziller

Kartsport/Motorsport

Niklas Schaufler

Klettern

Sandra Lettner
Franziska Sterrer

Kunstturnen

Miriam Bernhard
Vincent Lindpointner

Langlauf

Kilian Kehrer

Leichtathletik

Alexander Auer
Lisa Gruber
Kevin Kamenschak
Endioras Kingley
Leo Köhldorfer
Lena Lackner
Leo Arvid Lasch
Matthias Lasch
Patricia Madl
Johanna Plank
Julius Rudorfer

Motocross

Maximilian Ernecker
Moritz Ernecker

Nordische Kombination

Nikolaus Mair

Paracycling-Handbike

Elisabeth Egger

Radsport

Florian Kierner
Daniela Schmidberger

Rennrad

Benjamin Eckerstorfer

Rudern

Greta Haider
Laura Swoboda

Schwimmen

Simon Bucher
Cornelia Pammer
Alexander Trampitsch

Segeln

Lukas Kammerer

Ski Alpin

Florian Auer
Lara Sophie Bacherer
Leonie Binna
Yvonne Gadola
Felix Hacker
Lukas Madlmayr
Maria Niederndorfer
Matthias Schoberleitner
Ruth Schweighofer

Ski Cross

Christoph Danksagmüller

Tennis

Nico Hipfl

Tischtennis

Benjamin Girlinger
Petr Hodina
Andre Pierre Kases
Celine Panholzer
Elena Schinko

Trampolinspringen

Amelie Wansch

Triathlon:

Thomas Windischbauer

Volleyball

Fabienne Mehlem
Jonas Mürzl
Carmen Raab
Saskia Trathnigg

Wasserski

Alexander Gschiel
Dominic Kuhn
Nicola Kuhn



Fußball ist derzeit in aller Munde
Willi Ruttensteiner und Bernhard Marckhgott

POLITIK UND SPORT

Ausgelöst durch die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar wird aktuell international viel diskutiert, wie politisch Sport sein darf. Große Verbandspräsidenten betonen dabei immer wieder – freilich nachdem der Auswahlprozess, in welchem Land ein Großereignis stattfinden soll, längst abgeschlossen ist – dass es nur um den Sport gehen darf und politische Forderungen bei sportlichen Wettbewerben nichts verloren hätten. Dies ist natürlich nur die halbe Wahrheit, denn Sportvereine, egal welcher Größe, werden immer auch eine politische (nicht unbedingt eine parteipolitische) Dimension haben. Allein bei der Vergabe von Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen spielen doch hauptsächlich politische Fragen eine Rolle. Wirtschaftspolitisch wird die Standortthematik genauso wie Handelsfragen oder der Tourismus in Erwägung gezogen. Gesellschaftspolitisch geht es meist um Nachhaltigkeit oder soziale Fragen, die richtigerweise bei der Abwägung des Ortes der Austragung erörtert werden.

Ebenso ist die Politik auch in der Vereinsförderung und im Ausbau von Sportstätten im lokalen Bereich gefordert, für die Menschen in der Region vernünftige Entscheidungen zu treffen, die den Zugang zu Sportmöglichkeiten schaffen. Dasselbe trifft auch vielerorts auf die Privatwirtschaft zu: gerade Raiffeisen Oberösterreich ist sowohl im Breiten- wie auch im Spitzensport als einer der größten Sponsoren tätig und nimmt hierbei auch regionale Verantwortung wahr: Sport zu Hause im Heimatort ausüben oder auch Spitzensportveranstaltungen in der näheren Umgebung besuchen zu können, trägt zu Lebensqualität und somit zur Aufwertung von Gemeinden bei und ist damit unterstützenswert. Sport ist also in vielen Belangen mit Politik und Privatwirtschaft verknüpft und kann nur so erfolgreich sein.

Anders als für Sportvereine oder große Verbände sollte diese Abhängigkeit für Athleten nicht bestehen. Sie sollten durch Sponsoren und ihre Sportklubs so unterstützt werden, dass sie sich ausschließlich auf ihren Sport, ihr Training und den Wettkampftag konzentrieren können, um hier ihre beste Leistung zu bringen. Die Sportler selbst zu politischen Stellungnahmen zu drängen, dient nicht der Professionalität.

So wird dies auch bei Start Up Sport gehandhabt. Freilich werden die Förderungen von oberösterreichischen Unternehmen in Zusammenarbeit mit Oberösterreichs Politik und Verwaltung gestemmt. Die Entscheidung, wer mit wie viel unterstützt wird, ist aber ausschließlich von der sportlichen Leistung der Person, sowie dem ihr zugeschriebenen Entwicklungspotential abhängig. Diese Entscheidung wird im Übrigen von einem Expertenteam vorbereitet, das sich ausschließlich mit sportlichen Fragen befasst. Auf diese Art und Weise will Start Up Sport Talente für den Spitzensport entdecken und fördern und so dazu beitragen, die Zukunft der österreichischen Sportlandschaft mit zu gestalten.

Bernhard Marckhgott
Finanzvorstand Start Up Sport

TOP-TALENT MIT DEM ZEUG ZUM LINZER EISHOCKEY-PUBLIKUMSLIEBLING

Dass er in der Gunst der Fans weit oben steht, zeigte das Ergebnis der diesjährigen Volksblatt Top-Talent-Wahl eindrucksvoll: Mit 26.949 Stimmen holte sich Patrick Söllinger, der neu im Förderkader von Start Up Sport steht, den Sieg bei der 28. Auflage des prestigeträchtigen Nachwuchssportler-Votings. Den Anhängern dankt es der 18-jährige Linzer mit starken Leistungen: Bei den Steelwings und mittlerweile auch in der höchsten Spielklasse des Landes bei den Steinbach Black Wings.

Patrick, wann bist du das erste Mal auf Schlittschuhen gestanden bzw. wann hattest du zum ersten Mal einen Eishockeyschläger in deiner Hand?

Schon sehr früh mit knapp drei Jahren. Meine Eltern waren mit meinem um ein Jahr älteren Bruder Valerian und mir oft im Parkbad eislaufen. Mein großer Bruder hat dann ein Schnuppertraining bei den Junior Wings absolviert, wenig später bin ich ihm gefolgt und dort habe ich dann auch die ersten Versuche mit dem Schläger unternommen.

Erinnerst du dich noch an dein erstes Meisterschaftsspiel?

Eigentlich nicht mehr, es muss etwa im Alter von fünf Jahren gewesen sein. Ich habe an der Seite meines Bruders in der U8 bei den Junior Wings gespielt. An was ich mich aber noch gut erinnere: Meine Eltern haben zeitgleich die Leidenschaft für Eishockey entdeckt und waren fast bei jedem Training und Match dabei. Die Liebe zum Eishockeysport ist bei ihnen bis heute aufrecht geblieben. Meine Mutter ist in der Eishockey Akademie OÖ als Teammanagerin tätig, mein Vater Walter ist in vielen Bereichen mit großem Engagement im Hintergrund tätig. Auch mein jüngerer Bruder Tristan und meine jüngere

Schwester Janine spielen im Nachwuchs der Steinbach Black Wings. Bei uns in der Familie dreht sich also alles um Eishockey.

Wann ist für dich der Zeitpunkt gekommen, an dem du für dich entdeckt hast: Eishockey, das ist mein Sport, darin möchte ich Profi werden?

Nach meinen Einsätzen in den Nachwuchsteams der Black Wings sowie später in der Eishockey Akademie Oberösterreich, die mit dem Sport BORG Linz Honauerstraße kooperiert, folgte in der Saison 2021/22 dann ein großer Sprung für mich. Parallel zur U20 der Eishockey Akademie OÖ bin ich

erstmals bei den Steelwings in der Alps Hockey League, der zweithöchsten Liga Österreichs, zum Einsatz gekommen und zählte dort schnell zum Stammpersonal. Da wurde mir bewusst, dass ich es schaffen kann.

Nach starken Leistungen in der Verteidigungslinie bei den Steelwings hast du in der vergangenen Saison 2021/22 erstmals auch Eiszeit bei den Steinbach Black Wings in der höchsten Eishockey-Liga Österreichs bekommen. Wie hat es sich



Geballte Defensiv-Power: Gemeinsam mit seinen Steinbach Black Wings-Teamkollegen wehrt Patrick Söllinger (Nummer 23) dem Salzburger Eisbullen Ali Wukovits den Torjubiläum.

für dich angefühlt, als du von deiner Kader-Nominierung erfahren hast?

Daran kann ich mich noch sehr gut erinnern. Nach dem Frühtraining mit den Steelwings war ich mit meinen Teamkollegen beim Frühstück. Unser Trainer Philipp Lukas hat mich danach zur Seite genommen und mich von meiner Nominierung für den Kader der „Ersten“ informiert und mich gefragt, ob ich bereit sei. Ich war sehr überrascht, weil ich mir diesen großen Schritt zu diesem Karrierezeitpunkt noch nicht erträumt hätte. Die Vorfreude auf das Debüt bei den Steinbach Black Wings war riesengroß.

Als Schüler des Linzer BORG für Leistungssport in der Honauerstraße rückt für dich die Matura immer näher. Wie gelingt es dir, einerseits den Sport und andererseits die schulische Karriere unter einen Hut zu bringen?

Wenn ich bei den Steinbach Black Wings im Kader bin, mittrainiere und die Spiele absolviere (Anm. zu Druckbeginn dieser Ausgabe waren es 13 Einsätze), bin ich nicht sehr oft in der Schule. Großer Dank gilt hier dem BORG-LehrerInnen-Team, das mir sehr dabei hilft, das Versäumte nachzuholen und mich dabei unterstützt in den Hauptfächern dran zu bleiben.

Ich bin aktuell im Maturajahr und möchte dieses, im Rahmen meiner Möglichkeiten, gut abschließen, dann kann ich den Fokus ganz auf meine Eishockey-Karriere richten.

Wen würdest du zu deinem bisherigen Karrierezeitpunkt als deine wichtigsten Mentoren bezeichnen?

Auf jeden Fall meine Eltern, die mich vom Kindesalter an quasi zu jedem Training gebracht haben und mich überall, wo es nur geht, unterstützen. Egal ob im schulischen oder sportlichen Bereich. Meine Eltern haben auch immer großen Wert auf meine gesunde Ernährung gelegt. Profitiert hab ich auch viel von meinem früheren Steelwings-Trainer und heutigen Steinbach Black Wings-Headcoach Philipp Lukas. Er unterstützt junge Spieler wie mich mit seiner großen Erfahrung einfach perfekt in ihrer sportlichen Entwicklung.

Welche Eigenschaften würdest du als deine großen Stärken bezeichnen und wo würdest du gerne noch ein wenig nachlegen?

Das Körperspiel und die Übersicht am Feld zählen zu meinen Pluspunkten. Verbesserungspotential sehe ich beim Schießen.

WORDRAP

Alter...

18 Jahre

Meine Freunde nennen mich...

Meistens Sölly. Bei Spielerkollegen aus anderen Ländern, die sich mit dem „Ö“ schwertun, werde ich dann auch oft zum Solli.

In meinen Kopfhörern laufen meistens...

Aktuelle Pop-Songs. Generell hör ich aber wenig Musik über Kopfhörer. Sehr wohl aber in der Kabine, da ist bei den Black Wings Raphael Wolf unser DJ.

Im Kühlschrank darf bei mir nicht fehlen?

Prickelndes Wasser und Verdünnungssaft.

Meine Rückennummer ist...

23

Beim Training macht mir am meisten Spaß...

Spielübungen und wenn es dabei richtig zur Sache geht.

Mein Lieblingsteam außerhalb Österreichs heißt...

Colorado Avalanche

Diese Eishockeyspieler zählen zu meinen großen Vorbildern...

Cale Makar, ein junger Verteidiger vom Klub Colorado Avalanche.

Welche Schlagzeile würdest gerne mal über dich lesen?

Ich konzentriere mich in erster Linie darauf, meine Leistung zu bringen und weiter zu verbessern. Die positiven Schlagzeilen kommen dann hoffentlich von selbst.

Nach meiner Karriere möchte ich...

Das ist derzeit für mich noch völlig offen. Ich hoffe, dass diese Frage noch eine Zeit lang Zukunftsmusik bleibt und ich mir meinen Traum von einer Eishockey-Profi-Karriere erfüllen kann.

Wie verbringst du abseits des Trainings-, Spieltags- und Schulalltages deine Freizeit am liebsten?

(lacht) Recht viel Freizeit bleibt mir aktuell nicht. Wenn mir Zeit zur Verfügung steht, verbringe ich diese meistens mit lernen. Umso mehr freut es mich, wenn ich mich danach dann noch gemütlich mit Freunden treffen kann.

Was waren für dich bislang die schönsten Momente deiner Karriere?

Mein erstes Spiel in der Alps Hockey League und ebenso die Premiere für die Steinbach Black Wings in der höchsten Liga, wo mir mittlerweile zwei Assists gelungen sind. Ein besonderes Gefühl war es auch, als ich das erste Mal mit Einlaufkindern am Feld stand. Früher war ich es, der als junger Spieler oft an der Hand der großen Vorbilder mit aufs Eis gelaufen bin, mittlerweile durfte ich diese Situation auch schon umgekehrt erleben. Auch die großartige Unterstützung der Fans auf den Rängen sorgt immer wieder für schöne Momente.

Ein weiterer Höhepunkt deiner noch jungen Karriere folgt demnächst. Während die LeserInnen die aktuelle Ausgabe des Start Up Sport- Magazines in der Hand halten, bist du mit dem Nationalteam bei der U20-Weltmeisterschaft im Kanada im Einsatz... mit welchen Erwartungen reist du mit deinen Kollegen in das Mutterland des Eishockey-Sports?

Großes Ziel ist es, unseren Platz in der Top Division – der obersten Gruppe der weltbesten Teams – zu behalten. Ein bedeutendes Turnier in Kanada zu bestreiten, bedeutet für jeden Teilnehmer eine riesengroße Bühne. Ich freue mich schon sehr darauf und werde hoffentlich für Rot-Weiß-Rot mein bestes Eishockey zeigen.



Rahofner

PALFINGER

90 YEARS
SINCE 1932



WIR GEBEN IMMER ALLES. UND MEHR.

Es ist dieser Anspruch, der uns zum innovativsten Anbieter von Kran- und Hebelösungen gemacht hat. Immer auf die Bedürfnisse des Kunden fokussiert, entwickeln wir unsere Produkte und unser Unternehmen ständig weiter, um diese Spitzenposition auszubauen. Mit welchen Lösungen wir wieder einmal einen Schritt voraus sind, erfahren Sie auf www.palfinger.ag

PALFINGER.AG

KRAFT TANKEN MIT TECHNOGYM

Mit den modernsten Geräten von Technogym trainieren Athletinnen und Athleten im Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich in Linz. Ausgerüstet wurde die Kraftkammer von „the fitness company“. Das Leondinger Unternehmen ist mit der italienischen Edelmarke Technogym Marktführer bei der Ausstattung von Fitnessclubs, Hotels, Gesundheitseinrichtungen und Privathaushalten in Österreich.

Die Mission der „fitness company“ ist es, den Lebensstil von Menschen fitter, gesünder und vor allem ausgeglichener zu machen. Technogym garantiert allen Kunden ein Höchstmaß an Innovation und Kontinuität. Geräte von Technogym sind ihrer Zeit immer voraus. Sie überzeugen nicht nur durch ihre Funktionalität, sondern auch durch ihr außerordentlich schönes, italienisches Design.

Mehr als 30 Jahre am Puls der Zeit

2021 feierte „the fitness company“ ihren 30. Geburtstag. Mit dieser langjährigen Erfahrung trägt das Unternehmen maßgeblich dazu bei, dass der Fitnessmarkt in Österreich immer am Puls der Zeit ist. Ein besonderes Augenmerk legt „the fitness company“ dabei auf die Digitalisierung der Branche – als Vorreiter, um alle Kunden auf den Weg zur Fitness 4.0 mit den neuesten Technologien unterstützen und begleiten zu können. „Service und Dienstleistung stehen bei uns immer im Mittelpunkt des Handelns. Von der Standort-Analyse, über die Planung und Ausstattung, dem Marketing-Konzept bis hin zu Service-Checks und Wartungsarbeiten – „the fitness company“ bietet alles aus einer Hand und steht ihren Kunden dabei immer mit Rat und Tat zur Seite“, betont Gottfried Wurpes, CEO der „fitness company“.

Österreichs neuer Fitness-Hotspot auf 8.000 m²

2020 eröffnete „the fitness company“ in Leonding feierlich und mit viel Prominenz einen neuen Showroom. Auf 8.000 m² entstand Österreichs neuer Fitness-Hotspot. Mit 1.600 m² ist es der zweitgrößte Showroom von Technogym weltweit. Er verkörpert die Werte, für die das Unternehmen steht: Qualität, Design und Fortschritt. Eleganz trifft dabei auf Geradlinigkeit und schafft eine ganz neue Erlebniswelt.



Gottfried Wurpes, CEO the fitness company

Spitzensport trifft auf Spitzentechnologie

„the fitness company“ sieht sich mit Technogym nicht nur als Sponsor, sondern auch als ein aktiver Partner der österreichischen Sportlerinnen und Sportler. Unter dem Motto „Spitzensport trifft Spitzentechnologie“ hat dies das Unternehmen in den vergangenen Jahren unter anderem in der Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Olympischen Comité auf vielfältige Weise unter Beweis gestellt. Auf der „Road to Tokyo“ waren Gottfried Wurpes und sein Team ständige Begleiter und Motor für alle Sportlerinnen und Sportler. Das Know-how und die innovativen Lösungen von Technogym machten das Olympic Team Austria in Tokio noch fitter für Medaillen. Bereits die olympische Feuertaufe bei den Spielen 2018 in Pyeongchang wurde mit Bravour gemeistert. Dank der Unterstützung von Technogym waren die rot-weiß-roten Athletinnen und Athleten bestens auf die Wettkämpfe vorbereitet und besonders erfolgreich.



the fitness company Headquarter in Leonding

Prominente Technogym-Markenbotschafter

Auch heimische Sport-Stars und Technogym-Markenbotschafter wie Leichtathletin Verena Mayr, Tennis-As Dominic Thiem, Ruderin Magdalena Lobnig, Karateka Bettina Plank, Mountainbikerin Laura Stigger, Snowboarder Benjamin Karl und Paralympics-Sieger Markus Salcher vertrauen auf die Produkte des italienischen Weltmarktführers.

Kraftkammer mit hochwertigsten Geräten

Im top-modernen Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich in der Wieneringstraße in Linz entstand dank der guten Zusammenarbeit der „fitness company“ mit dem Sportland OÖ, der Sportunion Oberösterreich, dem Leichtathletik-Verband OÖLV und den Leichtathletik-Vereinen eine neue Kraftkammer, die mit hochwertigsten Geräten ausgestattet ist. Das Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich auf dem Gelände der Sportunion OÖ ist ein nationales Wettkampf- und Trainingsstadion auf internationalem Top-Standard. Errichtet wurden eine achtspurige Laufbahn, vier Weitsprunganlagen, zwei für den Stabhochsprung, eine Bergauf-Sprintbahn, Aufwärmanlagen, Vidiwall, Flutlicht sowie eine Zuschauertribüne, die von 1.000 auf 3.000 Plätze erweiterbar ist.



Eröffnung der Kraftkammer im Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich in Linz

„Arbeitsplatz, der alle Stückerl spielt“

„Wir haben hier einen Arbeitsplatz, der alle Stückerl spielt“, sagte Olympia-Starterin Verena Mayr. Aufgrund einer entsprechenden Zertifizierung des Weltverbandes können auf der Anlage auch internationale Meetings ausgetragen werden. Mit der Kraftkammer stehen den Leichtathletinnen und Leichtathleten nicht nur im Olympiazentrum auf der Linzer Gugl alle wichtigen Trainingsgeräte zur Verfügung, sondern auch auf der Anlage der Sportunion OÖ. Der Sportdachverband stellt den Raum im Erdgeschoss des Gebäudes für den „Kraftplatz“ zur Verfügung.

START UP SPORT - PUNSCHEMPFANG

Oberösterreichs Unternehmen sind verlässliche und starke Partner des Sports in unserem Bundesland – das wurde einmal mehr beim heurigen Punschempfang von Start Up Sport, dem Verein der Wirtschaft zur Förderung der OÖ-Sporttalente, im Olympiazentrum OÖ sichtbar.

Bereits mehr als 80 oö. Unternehmen sind als Premium-Partner, Top-Partner oder Partner aktuell im Verein Start Up Sport mit dabei, unterstützen mit ihren Beiträgen junge Sportler/innen am Weg vom Talent in den Spitzensport. „Ein ganz großes Dankeschön an unsere Unternehmerinnen und Unternehmer in Oberösterreich: Sie ermöglichen es dem Verein Start Up Sport, die vielversprechendsten Talente Oberösterreichs am Beginn ihrer Karriere zu unterstützen. So konnte das Vorstandsteam vor dem Punschempfang wiederum knapp 40.000 Euro Förderungen auf Vorschlag unseres Expertengremiums an mehr als 20 junge Talente beschließen“, zeigten sich Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr und Sport-Landesrat Markus Achleitner in Anwesenheit vieler anwesender Top-Talente erfreut. Heuer sind insgesamt bereits mehr als 125.000 Euro an Geld- und Sachleistungen an Sporttalente aufgewendet worden, zusätzliche Unterstützung gibt es für das Talentezentrum oder in Form von Fahrzeugen. „Unse-

re Talente stehen wie die oö. Wirtschaft in ganz besonderem Maße für Leistung. Sie zeigen vor, dass man es mit Fleiß und Leistung an die Spitze schaffen kann“, betonten Vizepräsident Horst Felbermayr und Vorstandsmitglied Joachim Haindl-Grutsch von der OÖ. Industriellenvereinigung.

Volle Power für Start Up Sport: OÖ-Versicherung-Vorstandsleiterin Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner, Karate-Ass Lora Ziller, Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner, Kanu-Top Talent Adriana Lehaci, Ruder-Sportlerin Greta Haider sowie Start Up Sport Präsident Johannes Artmayr.



Ein Prost auf Start Up Sport: Alexander Rauch (Tischlerei Andexlinger), Boxer Ahmad Hagag und Roland Öhler (Sparkasse OÖ).



Neuer Top-Partner OÖ. Versicherung: Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner, Vorstandsleiterin Kathrin Kührtreiber-Leitner und Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr.



Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr mit Spitzensportlerin und Top-Leichtathletin Verena Mayr, den Wasserski-Assen Nicola und Dominik Kuhn sowie Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer.



Daumen hoch für unsere Top-Talente: Die Start Up Sport-Vorstandsmitglieder Leo Jindrak (Konditorei Jindrak), Wolfgang Mayer (Backaldrin – The Kornspitz Company) mit Boxer Ahmad Hagag, Ski-Talent Lukas Madlmair und Vizepräsident Hans Pum.



Selfie-Jäger auch bei Start Up Sport: Vorstand und starker Förderer des Sports Wolfgang Mayer (Backaldrin) mit Stabhochspringer Alexander Auer sowie Spitzensportlerin Verena Mayr und Präsident Johannes Artmayr.



Tempomacher mit Start Up Sport: Michael Klimitsch (Erima), Matthias Lasch (Leichtathletik), Kevin Kamenschak (Leichtathletik), Thomas Windischbauer (Triathlon), Leo Köhldorfer (Leichtathletik), Vizepräsident und Top-Unternehmer Horst Felbermayr und Joachim Haindl-Grutsch (Industriellenvereinigung).



Experten und Top-Sportlerinnen beim Empfang: Landessportdirektor-Stv. und Leiter Start Up Sport Expertengremium Hannes Seyer sowie Sportunion-OÖ-Präsident Franz Schiefler mit Karateka Lora Ziller und Kanutin Ana-Roxana Lehaci.



Lukas Madlmair (Ski Alpin), die Jung-Motocrosser Maximilian und Moritz Ernecker, VKB-Vorstandsleiter Markus Auer, Karateka Lora Ziller und Klaus Schobesberger (Wirtschaftskammer OÖ).

Oberösterreich investiert kräftig in die Infrastruktur – und in Sportveranstaltungen

TOP-SPORTVERANSTALTUNGEN SIND FÜR UNSERE TALENTE EINE BESONDERE MOTIVATION



Der Upper Austria Judo Grand Prix wird ab 2023 auch für einige Start Up Sport-Talente einen ganz besonderen Motivationsschub bedeuten: Judoka Daniel Allerstorfer, Nationalteam-Trainerin Yvonne Snir-Bönisch, Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner, Martin Poiger (Präsident Judo Austria), Judoka Elena Dengg, Judo-ÖÖ-Präsident Manfred Reisinger und Judoka Stephan Hegyi.

Große Infrastrukturprojekte von Leichtathletik über Olympiazentrum bis Ski nordisch, Sportstätten von Breitensport bis Spitzensport. Dazu kommen Top-Sportveranstaltungen: Das Sportland Oberösterreich sorgt für sportliche Höhepunkte. Welcher Plan steckt dahinter?

Wir machen mit der Sport-Infrastrukturoffensive in ganz Oberösterreich sowohl im Breitensport mit laufend rund 100 Projekten als auch im Spitzensport mit Leuchtturmprojekten Tempo, das stimmt. Denn wer Erfolge will, der muss auch die Voraussetzungen schaffen: dafür ist eine optimale Trainings- und Wettkampfinfrastruktur unbedingt nötig. Dazu zählen viele Vereinsprojekte im ganzen Bundesland ebenso wie herausragende Projekte wie die neuen Fußballstadien für LASK und Blau-Weiß-Linz, neue Ballsporthal-

len für Handball oder Volleyball, Top-Leichtathletik-Anlagen oder Investitionen im Bereich Ski nordisch. Aber, weil wir hier bei Start Up Sport Talente fördern: Ich freue mich sehr, dass wir auch für neue, junge Sportarten vieles schaffen: von Fun-Courts bis hin zur neuen Trendsporthalle im Julius-Raab-Heim in Linz. Und dann ist eines klar: wer in Infrastruktur investiert, muss diese auch entsprechend bespielen und sichtbar machen. Deshalb wollen wir auch Top-Sportevents und viele Veranstaltungen. Das stärkt die Sportarten sowie die jeweiligen Verbände und Vereine, weil hier die Kinder und Jugendlichen die Stars hautnah bewundern können.

Was können die Sportfans 2023 und in den nächsten Jahren erwarten?

Ich kann hier nur einen kleinen Ausblick geben, um nicht den Rahmen zu sprengen: Wir haben mit den Upper Austria Ladies in Linz und dem ATP Challenger Danube Upper Austria der Herren in Mauthausen zwei Top-Tennisturniere im Sportland Oberösterreich. Wir werden ab 2023 erstmals eine World Tour Veranstaltung im Judo, den Upper Austria Judo Grand Prix, in Oberösterreich zu Gast haben. Judo ist für uns eine wesentliche Sportart, in der nun auch Start Up Sport-Talente einen Grand Prix „dahoam“ erleben können. Der Skisprung-Weltcup der Damen und Sommer Grand Prix der Herren in Hinzenbach, Oberbank Linz Marathon, Radrundfahrt, Jänner-Rallye und, und, und ... Der Sportkalender ist voll



Viele Bewegungs- und SportInitiativen von heute sind das Sprungbrett für die Top-Talente von morgen: Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner und LH-Stv. Bildungslandesrätin Christine Haberlander mit Bewegungsscoach Silvia Ehrenguber, Direktorin Sandra Hödelsberger mit Schülern/innen aus St. Martin/Mkrs. bei einer Bewegungs- und Sporteinheit.

mit großartigen Veranstaltungen, die Fans in unser Bundesland bringen und auch die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher begeistern werden. Wir setzen außerdem alles daran, die Tischtennis-Europameisterschaft 2024 nach Oberösterreich zu bringen. Auch in diesem Weltsport haben wir fantastische Talente, die ebenso von Start Up Sport unterstützt werden und unsere Doppel-Europameisterin Sofia Polcanova zum Vorbild haben.

Sie sprechen die Unterstützung von Start Up Sport-Talenten an, die tolle Leistungen bringen. Das Thema Leistung ist in der Wirtschaft und Gesellschaft ein großes Thema. Was kann Start Up Sport einbringen?

Wer unsere Talente und Spitzensportler beobachtet und begleitet, der stellt rasch fest: was hier an Fleiß und Engagement, an tagtäglichem Einsatz abgeliefert wird, ist beeindruckt. Sie zeigen, dass sich Leistung lohnt. Nicht immer ist alles eitel Wonne, es gibt auch Tiefschläge und Niederlagen zu verarbei-

ten. Aber wer bereit ist, großen persönlichen Einsatz und Leistung zu bringen, der kann Großes erreichen. Das gilt im Sport gleich wie in der Wirtschaft. Egal in welchem Bereich: Leistung lohnt sich – und macht letztlich auch große Freude.

Das Sportjahr biegt in die Zielgerade: Was sind Ihre Wünsche? Was ist Ihre Botschaft zum Jahresende?

Zum einen möchte ich unseren Partnern aus der Wirtschaft ein ganz großes Dankeschön sagen. Sie geben so vielen jungen Menschen eine wertvolle Unterstützung, um ihren Weg zu einer erfolgreichen Karriere gehen zu können. Danke dafür – und zugleich die Bitte: unterstützen Sie uns auch 2023 wieder so tatkräftig, damit der Sport weiterhin einen so hohen Stellenwert in unserem Bundesland hat. Ich wünsche allen ganz viel Gesundheit, viel Erfolg auch im kommenden Jahr – und vor allem ein besinnliches Weihnachtsfest mit Familie und Freunden. Und dazu immer einen positiven Blick in die Zukunft.

TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!

Simon Bucher und Alexander Trampitsch als Medaillensammler und Rekordhalter I Schwimmen

Das ASV Linz-Schwimmteam unterstrich vom 24. bis 27. November bei den Kurzbahn-Staatsmeisterschaften in Wiener Neustadt einmal mehr die Vormachtstellung als erfolgreichster Schwimmverein Österreichs. In der Aqua Nova holten sich die Linzer sämtliche Staffeltitel, sicherten sich in den Einzelbewerben 18 Mal Gold, fünf Mal Silber und sechs Mal Bronze. Maßgeblichen Anteil daran hatte ein Duo aus der Start Up Sport-Familie. So drückte Simon Bucher dem Wettkampfwochenende mit insgesamt neun (!) Goldmedaillen und einer Silbermedaille seinen Stempel auf. Unter anderem über zwei Einzel-Staatsmeistertitel – jene über 200 und 400 Meter Freistil – jubelte Alexander Trampitsch. Gemeinsam mit ihren ASV Linz-Klubkollegen Bernhard Reitshammer und Moritz Dittrich schrieben sich Bucher und Trampitsch mit einer neuen Österreichischen Rekordzeit über 4x50 Meter Lagen (1:37,18 Minuten) in die Geschichtsbücher ein. Unmittelbar vor der Abreise zur Kurzbahn-Weltmeisterschaft in Melbourne (Australien) ein kräftiger Schub an Selbstvertrauen für die WM-Starter Simon Bucher.

Vincent Lindpointner führt Österreichs Nationalteam zu historischen Heim-Sieg I Kunstturnen

Beim Comeback nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung versammelte die 17. Auflage des Future Cup-Bewerbes am 25./26. November insgesamt 105 Zukunftshoffnungen aus drei Kontinenten in der TipsArena. Der Aufschwung der heimischen Junioren-Szene wurde zu Saisonabschluss eindrucksvoll untermauert: Österreich gewann - erstmals (!)



in 17 Jahren Future Cup - die Teamwertung vor England und Kanada. Vor allem mit den Engländern lieferte sich das Team ein packendes Duell. Gleich mehrfach wechselte die Führung, doch am Ende behielten Österreichs Zukunftshoffnungen Matteo Fraisl (Vorarlberg), Nikolas Ivkic (Steiermark), Vincent Lindpointner (Oberösterreich), Alfred Schwaiger (Wien) und Gino Vetter (Vorarlberg) knapp die Oberhand. Lokalmatador Vincent Lindpointner aus Leonding siegte nicht nur im Team, sondern erturnte sich auch an den Ringen Platz eins.

EINIGE HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2022/23

31. Dezember Int. Silvesterlauf

Peuerbach

11. – 12. Februar Damen-Skisprung-Weltcup

Hinzenbach

5. – 7. Jänner 36. Int. Jännerrallye

Freistadt/Mühlviertel

24. – 26. März Sportmesse

Ried im Innkreis

5. – 12. Februar Upper Austria Ladies Linz / WTA-Turnier

Linz, Design Center

16. April Oberbank Linz Donau Marathon

Linz

6. – 19. Februar Alpine Ski-WM

Courchevel/Méribel (Frankreich)

25. – 27. Mai Upper Austria Judo Grand Prix

Linz, TipsArena



IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startupsport.at | Redaktion: Markus Hochgatterer und Christoph Malzer | Fotos: GEPA pictures (S.1, 15), Adobe Stock (S.2, S.16), RLBOÖ (S.3), Black Wings Linz Eisenbauer (S.4-6), Mirja Geh (S.8), the fitness company (S.9), Land OÖ/Daniel Kauder & Hochgatterer Markus (S.10-11), Land OÖ/Haag (S.12), Land OÖ/Grilnberger (S.13), privat (S.14) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederndorf 32, www.haider-druck.at | Dezember 2022



JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premium und Top Partner Start Up Sport



ENERGIE AG
OBERÖSTERREICH
Wir denken an morgen



greiner

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG
OBERÖSTERREICH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



Sport 

 strasser

TECHNOGYM

TD
TRANSDANUBIA

VKB | BANK

PALFINGER

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at